

## Bürgerbrief Dezember 2018

Jahresrückblick 2018

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

im Rückblick war 2018 kein leichtes Jahr. Sowohl politisch als auch beruflich wie persönlich gab es einige Herausforderungen zu bewältigen. Politisch geprägt war dieses Jahr von den Landtagswahlen im Oktober mit vielen kritischen Aussagen und Aktionen im Wahlkampf. Die „Volksparteien“, auch die SPD, bei der ich Mitglied bin, mussten deutliche Verluste hinnehmen und konnten ihre Antworten auf drängende gesellschaftliche Fragen nicht überzeugend vermitteln.

In Puchheim war die Agenda durch die Debatte für oder gegen Geothermie bestimmt. Eine intensive und kontroverse Auseinandersetzung mit hohem Einsatz und Aufwand führte über den Bürgerentscheid zu einer klaren Entscheidung gegen Geothermie. Dadurch entstehen jetzt wieder Räume, sich um weitere für die Stadt wichtige Themen intensiver zu kümmern. Die Belebung und Gestaltung der Lochhauser Straße muss angegangen werden und auch der aktuelle Planungsstopp des barrierefreien Bahnhofs bewirkt, dass eine andere bessere Lösung jetzt verstärkt erarbeitet werden muss.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung waren mit einer Überlast an Anforderungen konfrontiert. Jede Menge an unvorhergesehenen Havarien (z.B. Wassereintrich in der Mittelschule) und die Sanierung des Rathausgebäudes (Heizung, EDV, Brandschutz) belasteten extrem. Also keine optimalen Arbeitsbedingungen, die man auch nicht mit mehr Personal auffangen konnte, da zur Zeit überall Personal gesucht wird. Ich kann mich nur bedanken für die gute Arbeit, für den starken Zusammenhalt und für die hohe Motivation aller Stadtangestellten. Auch die Stadtratsmitglieder haben ein wahrliches Mammutprogramm absolviert und waren bei allen Entscheidungen an der Sache orientiert. Nur mit dieser Einstellung kann man, davon bin ich überzeugt, eine Stadt nach vorne entwickeln.

Sicherlich gab es auch eine Vielzahl schöner und erfolgreicher Momente und jede Medaille hat ja auch immer eine zweite Seite. Aber jetzt am Jahresende bin ich persönlich froh und erleichtert, dieses 2018 mit Gegenwind, Pannen und Stürzen geschafft zu haben. Und ich freue mich auf die Zeit zwischen den Jahren.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und einen glanzvollen Start ins neue Jahr. Vielleicht sehen wir uns beim Silvesterfeuerwerk. Bleiben Sie gesund. Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, das hoffentlich mehr Frieden für die ganze Welt bringt.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister